



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der

James Cook University Singapore

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Asien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium in Asien in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der James Cook University Singapur

Johannes Maeß
WWI2017F
DHBW Stuttgart

Vorbereitungen auf das Auslandssemester

Die Vorbereitungen auf ein Auslandssemester an der JCU Singapur sind vergleichsweise einfach, da Gostralia einem hier zum Glück in jedem Schritt zur Seite steht. Ihr erhaltet eine*n persönlichen Ansprechpartner*in, die euch im Laufe des Prozesses verschiedene Dokumente zum Ausfüllen zukommen lässt. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente für das Einschreibeverfahren bei der JCU Singapur und um die Unterlagen für euer Studentenvisa. Letztere können etwas umfangreicher werden und es werden einige deutsche amtliche Dokumente benötigt. Es ist ratsam schon möglichst früh z.B. die internationale Geburtsurkunde und vor allem einen gültigen Reisepass zu besorgen, da deren Fehlen ansonsten den ganzen Prozess aufhalten könnte, und um unnötigen Stress zu vermeiden. Bei Zeitnot für bestimmte Dokumente wird euch aber natürlich euer Gostralia-Ansprechpartner darauf hinweisen. Früh anzufangen schadet nie, bei mir hat es aber auch noch gereicht obwohl ich die Bewerbung erst im November des Vorjahres begonnen habe.



Die Marina Bay im Zentrum von Singapur

Was die Suche nach einer Bleibe angeht hast du zwei Möglichkeiten: entweder du suchst dir vorab eine Wohnung oder Zimmer oder erst vor Ort in deinen ersten Tagen in Singapur.

Für die Vorab-Suche stehen dir zahllose Portale und Anbieter im Internet zur Verfügung, auch Airbnbs gibt es einige. Vielleicht hast du ja auch Freunde oder Bekannte, die dir hier etwas vermitteln können.

Alternativ kannst du dich auch erst nach deiner Ankunft auf die Suche machen; das hat den Vorteil, dass du die Unterkunft vor Abschluss eines Mietvertrages und Zahlung einer möglichen Kautions sehen und die Lage besser abschätzen kannst. Der Wohnungsmarkt in Singapur ist sehr schnelllebig, sodass du wohl in wenigen Tagen etwas finden wirst. Die JCU steht dir hier sogar mit persönlicher Beratung und einem Netzwerk aus Kontakten zur Seite und in meinem Fall hat die Suche vor Ort reibungslos geklappt. Hierfür müsstest du dir allerdings für deine ersten Tage eine temporäre Bleibe suchen, zum Beispiel in einem Hostel oder Hotel.

Wohnraum in Singapur ist teuer, alleine für ein einfaches und nicht allzu großes Zimmer solltest du mit mindestens 800€ bis 1000€ im Monat rechnen. Dafür haben viele Wohnanlagen einen großen und für dich frei nutzbaren Pool.

Die Anreise nach Singapur ist relativ einfach, der Flughafen Changi ist sehr gut international angebunden und du solltest einfach eine gute Verbindung von Deutschland finden. Ich persönlich kann den sehr preiswerten Direktflug Berlin-Singapur von Scoot empfehlen, wenn das ein geeigneter Startpunkt für dich ist, bei Scoot und einigen anderen Airlines kannst du sogar Hin- und Rückflug ohne Preiszuschlag separat buchen.

Das kann praktisch sein, wenn du nach Ende des Semesters noch flexibel einen ausgedehnten Urlaub planen willst.

Studium an der JCU Singapur

Das Studium an der James Cook University Singapur war insgesamt eine gute Erfahrung, spannender für mich persönlich war allerdings das Reisen in die anderen asiatischen Länder.

Der Campus liegt relativ zentral und ist gut mit Bus und der Metro zu erreichen (wie fast alles in Singapur – der öffentliche Nahverkehr ist zuverlässig, günstig und die mit Abstand beste Wahl für Studenten). Die Dozenten an der JCU sind zum Großteil sehr motiviert und engagiert, und helfen gerne auch außerhalb des Unterrichts. Die Kurse sind relativ klein und mit um die 30 Studenten in dieser Hinsicht gut mit der DHBW vergleichbar. Allerdings wählt hier jeder frei seine Kurse – mit Ausnahme der DHBW Studenten – wodurch ihr in jedem eurer vier Kurse neue Gesichter sehen werdet. Die Kurse sind in Vorlesungen und sogenannte Practicals aufgeteilt, in denen ihr mit Unterstützung von dem Dozenten und teilweise in Gruppenarbeit Aufgaben in Zusammenhang mit der

jeweiligen Vorlesung löst. Generell ist der Unterricht deutlich praktischer gestaltet als an der DHBW. Oft werden auch Assignments (Hausarbeiten) über das Semester hinweg aufgegeben, die Einfluss auf die Endnote des Kurses haben und teilweise sehr zeitaufwendig sein können. Dafür haben einige Kurse keine Klausur am Ende des Semesters, die Arbeit wird also nur vorverschoben. Jeder der vier Kurse hat wöchentlich je eine Vorlesung und ein Practical, abgesehen von den Assignments habt ihr einen entspannten Stundenplan.

Die Kursauswahl ändert sich teilweise von Jahr zu Jahr; in unserem Auslandssemester hatten wir die Kurse Data Mining, Accounting, Design Thinking und Mobile Computing.

Im Kurs Data Mining lernt ihr Grundlagen in den Bereichen Statistik, Datenbanken, Analyse und Klassifizierung von Daten. Hier erwartet euch ein Midterm (eine Klausur zur Hälfte des Semesters), wo ihr allerdings noch alle eure Aufzeichnungen aus den Vorlesungen benutzen dürft, ein großes Assignment, in dem ihr als Hausarbeit in einem kleinen Team eine praktische Dataming-Aufgabe löst und dann noch eine Klausur am Ende des Semesters. Im Kurs Accounting dreht sich alles um Buchhaltung, in den ersten Vorlesungen werdet ihr noch einiges von der DHBW wiedererkennen, später werden dann auch fortgeschrittene Themen diskutiert und im Speziellen auch auf australische Buchhaltungspraktiken eingegangen. Aufwendig sind hier die vielen Online-Tests, von denen ihr wöchentlich mindestens einen lösen müsst und die meist über eine Stunde Zeit beanspruchen.

Design Thinking ist ein sehr praktischer Kurs mit interessanten Vorlesungen zu Themen wie agilem Arbeiten und dem Design Thinking Prozess. Eine Klausur gibt es hier nicht, ihr arbeitet stattdessen in einem Team mit fünf Mitstudenten über das Semester an drei bewerteten Assignments. Hier designt ihr unter Anleitung des Dozenten Prototypen für verschiedene Apps in einem praktisch angewandten Design Thinking Prozess. Sucht euch gleich zu Beginn des Semesters ein gutes Team und ihr könnt relativ einfach ein paar interessante Projekte durchführen.

Der vierte Kurs ist Mobile Computing, hier entwickelt ihr über das Semester langsam anspruchsvoller werdende Android-Apps, deren Bewertung einen Großteil eurer Note ausmacht. Vorher schon einmal mit Java programmiert zu haben hilft sehr, die Apps bauen jedoch von den benötigten Kenntnissen aufeinander auf und unser Dozent hat uns immer Feedback zu unseren Apps gegeben und war transparent in der Notengebung. Die App-Programmierung macht ihr allerdings vor allem eigenständig.

Leben in Singapur

Singapur ist ein Schmelztiegel aller Kulturen Südostasiens, was sich nicht nur in der großartigen Küche, sondern auch in der lokalen Kultur und Sprache widerspiegelt. Der Großteil der Bewohner Singapurs und auch der Studenten an der James Cook University ist internationaler Abstammung, es gibt wohl kaum einen Ort auf der Welt an dem du so viele verschiedene und interessante Menschen kennenlernen kannst. Die erste offizielle Landessprache ist Englisch, wenn du hier ein Auslandssemester machen willst solltest du bereits gute Englischkenntnisse haben, um in der Uni einfach mitzukommen, generell reichen jedoch die Englischkenntnisse von einem Studenten locker aus. Außerhalb der Uni, sprechen viele ihren ganz eigenen Akzent, das Singlish, dass vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig und ganz sicher nicht nach Lehrbuch ist, aber am Ende für jeden verständlich sein sollte und definitiv ein Markenzeichen des Zwergstaates ist.



Wolkenkratzer im Financial District und das Marina Bay Sands

Singapur bietet einem mit atemberaubenden Touristenattraktionen wie den Gardens by the Bay und dem Marina Bay Sands, Shoppingcentern, Parks, Rooftop-Bars und Clubs eine Menge, in vier Monaten Auslandssemester wird einem sicher nicht langweilig und die Zeit vergeht im Flug.

Praktische Tipps

Probiere dich durch die riesige Auswahl an asiatischen Gerichten in den Hawkerscentern und nutze die Chance zu verreisen.

Singapur ist nur ein Startpunkt in die riesige und vielfältige Welt von Südostasien, „das Tor zwischen Asien und dem Westen“. Während dem Semester könnt ihr auf Wochenendtrips gehen: von Metropolen wie Bangkok, Ho-Chi-Minh-Stadt und Kuala Lumpur bis zu historischen Tempelanlagen wie Angkor Wat und der indonesischen Insel Batam, die nur eine Fährfahrt entfernt ist. Für längere Trips könnt ihr euch vor Beginn oder nach Ende des Semesters ein paar Tage oder Wochen Zeit nehmen, es gibt mehr als genug zu entdecken.



Reisen in Vietnam, Thailand & Kambodscha

Ein weiterer Punkt, der in der Vorbereitung auf das Auslandssemester nicht zu vernachlässigen ist, ist die Finanzierung. Neben den hohen Mieten fallen auch bei den Flügen und bei den insgesamt oft über 6000€ Studiengebühren hohe Kosten für ein Auslandssemester in Singapur an. Teilweise können diese durch eure Firmen übernommen werden. Wenn das nicht der Fall, kannst du dich auch auf Stipendien, wie zum Beispiel für das PROMOS-Stipendium bei der DHBW, und auf Auslands-Bafög bewerben. Letzteres hat deutlich höhere Fördersätze als das normale Bafög, kann dir zum Teil auch bei dem Gehalt eines dualen Studenten ausgezahlt werden und übernimmt sogar einen großen Teil der Sonderkosten wie Studiengebühren und Flüge rückzahlungsfrei. Die Bewerbungen sind es hier also auf jeden Fall wert.

Worauf wartest du noch?

Ein Auslandssemester in Singapur ist eine tolle Erfahrung, die man (wenn sich einem die Chance bietet und die Finanzierung kein Problem ist) sich nicht entgehen lassen sollte. Nutze die Gelegenheit! Gerade wenn du in deinem Auslandssemester mal ganz woanders hingehen und eine ganz andere Welt kennenlernen willst, wirst du in Singapur eine tolle Zeit haben.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstraße 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

